

Per Rad statt hoch zu Ross

KultCrossing etabliert Bike-Polo als neuen Sport an Schulen

Ein Mannschaftssport, der an der frischen Luft gespielt wird, einfach zu erlernen ist und Balance und Teamfähigkeit stärkt – da musste Kevin nicht lange überlegen. Auch wenn der 17-jährige Schüler eigentlich auf Basketball steht, war er sofort neugierig auf die neue AG, die an der Katholischen Hauptschule in Grevenbroich angeboten wurde. Das gemeinnützige Kölner Bildungsunternehmen KultCrossing hat die längst in Vergessenheit geratene Sportart Bike-Polo dort als Schulsport etabliert. Auf dem Dach des Sport- und Olympiamuseums gaben die Schüler gestern eine sportliche Kostprobe.

Statt hoch zu Ross sitzen jeweils drei Spieler einer Mannschaft auf Fahrrädern, wäh-

rend sie versuchen, einen Tennisball mit einem speziellen Schläger ins gegnerische Tor zu schießen. Den Boden dürfen sie mit den Füßen nicht berühren.

Sportlehrer Christoph Kanne hat das Regelwerk mitentwickelt und ist begeistert vom neuen Sport an seiner Schule: „Die Kids fangen alle bei Null an, weil noch nie einer Bike-Polo gespielt hat, und man hat schnell Erfolgserlebnisse.“ Gemeinsam mit acht Studenten des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik der Hochschule Niederrhein hat die AG auch die passenden Outfits für ihre neue Schulsportart entwickelt. In den Farben der Schule sind die Trainingsjacken und -hosen in Blau, Weiß und Schwarz gehalten und mit ei-



Mit einem speziellen Schläger aus Kunststoff- und Alurohren müssen die Spieler den Ball ins gegnerische Tor befördern. (Foto: Belibasakis)

nem individuellen Logo verziert. Der nordrhein-westfälische Landesverband vom Verein Deutscher Ingenieure (VDI) sponsort das KultCrossing-Projekt. Die besonderen Schläger konzipierte die Firma

Hydro Aluminium, die minierten Fahrräder stellte die Firma Zilles zur Verfügung.

„Bike-Polo ist wunderbar geeignet, um Mannschaftssport mit einfachen Mitteln zu entwickeln“, betonte KultCros-

sing-Geschäftsführerin Christa Schulte. Sie hofft, dass auch andere Schulen Interesse an der wiederbelebten Sportart, die 1908 sogar olympisch war, zeigen. Gemeinsam mit den Schülern hat die Studenten-

gruppe ein pädagogisches Konzept samt Regelwerk und Lösungsblättern entwickelt, die an jede Schule angepasst werden können. (kah)

www.kultcrossing.de